

Wissenschaftliches Fehlverhalten

Eine Vorlesungsreihe des Interdisziplinären Zentrums
für Wissenschafts- und Technikforschung

18:00 – 19:30 Uhr
O.07.28 (Hörsaal 22)

Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20

12.06.2024

Anna Leuschner

Bergische Universität Wuppertal

**Wissenschaftliches Fehlverhalten und das neue
Demarkationsproblem**

19.06.2024

Wolfgang Stroebe

Universität Groningen

**Was messen studentische Beurteilungen von
Lehrveranstaltungen?**

26.06.2024

Felicitas Heßelmann

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung
(DZHW Hannover)

Fehlverhalten automatisch entdecken?

Eine soziologische Perspektive auf Plagiatsscanner & Co.

03.07.2024

Hanne Andersen

Universität Kopenhagen

**Preventing misconduct and questionable practices
– a collaborative responsibility?**

Wissenschaftliches Fehlverhalten

Unter *Wissenschaftlichem Fehlverhalten* verstehen wir absichtliche oder fahrlässige Verstöße gegen methodologische Konventionen oder wissenschaftsethische Normen, etwa durch Plagiieren oder das Erfinden, Ignorieren oder Manipulieren von Daten und empirischen Befunden. Der Grund dafür wird allgemein im Anreizsystem der Wissenschaft gesehen, insbesondere in dem Druck, möglichst schnell und viel zu veröffentlichen und Drittmittel einzuwerben.

Die Ringvorlesung beschäftigt sich aus interdisziplinärer Perspektive mit verschiedenen Aspekten des Problems: dem irreführenden Ideal wertfreier Wissenschaft, dem Einfluss von Lehrevaluationen auf die gute wissenschaftliche Praxis, dem Einsatz von KI bei der Aufdeckung von Plagiaten und den normativen Erfordernissen, die sich aus dem Problem ergeben.

Kontakt

iz1@uni-wuppertal.de